

15. Juli 2020
Nr. 128/1

Stadt übergibt wertvolle Exponate aus dem Bergbaumuseum an das Landesmuseum Kärnten

Die Mineraliensammlung des Bergbaumuseums, darunter ein 200 Kilogramm schwerer Bergkristall, übersiedelt dauerhaft in das Landesmuseum Kärnten.

Die Sammlung des städtischen Bergbaumuseums umfasst mehr als 4.000 Mineralien und etwas mehr als 1.000 Versteinerungen aus den Bereichen „Mineralogie“ und „Paläontologie“. Sie werden zur permanenten Unterbringung, fachwissenschaftlichen Bearbeitung und kuratorischen Betreuung an das Landesmuseum Kärnten übergeben. „Mir war es besonders wichtig, dass die beeindruckenden Stücke nicht in einem Depot verstauben, sondern weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich sind und der Wissenschaft zur Verfügung stehen“, sagt Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz. Konkret sollen die Exponate einerseits in verschiedene Publikumsausstellungen des Landesmuseums eingebaut werden und andererseits auch anderen Ausstellungen als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden.

„Das Sammlungs- und Wissenschaftszentrum des Landesmuseums beherbergt mehr als zwei Millionen Exponate und ist mit der Leihgabe aus dem Bergbaumuseum der Landeshauptstadt Klagenfurt um eine Attraktion reicher. So bildet beispielsweise der 199 Kilo schwere Bergkristall aus dem Bergbaumuseum das Pendant zum millimeterkleinen Insekt“, freut sich auch der Kulturreferent des Landes Kärnten, Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser.

Durch die Einbindung in die umfangreiche mineralogische und paläontologische Sammlung des Landesmuseums, wird die wissenschaftliche Nutzung der Objekte wesentlich vereinfacht. „Da sich nun alle relevanten Objekte im Sammlungs- und Wissenschaftszentrum des Landesmuseums befinden, wird die Recherchearbeit der Wissenschaftler und Forscher enorm erleichtert“, erklärt Mag. Igor Pucker, Leiter der Kulturabteilung des Landes Kärnten.

„Die Lagerung der Exponate im neueröffneten Depot des Landesmuseums erfolgt unter modernsten Rahmenbedingungen, der Bestand der Sammlung ist dadurch langfristig gesichert“, betont Dr. Christian Wieser, stellvertretender wissenschaftlicher Geschäftsführer des Landesmuseums Kärnten.

Neben den Exponaten des Bergbaumuseums werden auch die im Eigentum der Stadt befindlichen Objekte des ehemaligen Volkskinos dem Landesmuseum übergeben. „Diese Objekte sind nicht nur Zeugen der Kinokultur sondern auch ein Teil des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt, daher gilt es sie in ihrer Gesamtheit zu erhalten“, schließt die Bürgermeisterin.

Bildtext: Dr. Christian Wieser (Stv. Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Landesmuseum Kärnten), Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Mag. Igor Pucker (Leiter der Abt. Kultur des Landes Kärnten) waren bei der komplizierten Übersiedelung des 200 Kilogramm schweren Bergkristalles vor Ort.

Bild: StadtPresse / Helge Bauer